Biebricher Zagespost Biebricher Cotal-Anzeiger.

Biebricher Neueste Nachrichten.

Biebricher Tagblatt. Angelend taglia, auher am Sonne und Seiergen — Bezungs preins; durch die Botens
gen — Bezungs preins; durch die Botens
gen frei uns flaus gebracht 60 4 monatifie.

Amtliches Organ Servaturen, für 6 Rummern galtig, 12 4.

Amtliches Organ Servaturen, für 6 Rummern galtig, 12 4.

Amtliches Organ Servaturen, für 6 Rummern galtig, 12 5.

Amtliches Organ Servaturen, für 6 Rummern galtig, 12 5.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den Reklameund Angeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile 15 4.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den Reklameund Angeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile 15 4.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den Reklameund Angeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile 15 4.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den Reklameund Angeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile 15 4.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den Reklameund Angeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile 15 4.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den Reklameund Angeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile 15 4.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den Reklameund Angeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile 15 4.

Bei Wiederholungen Rabatt. Derantwortlich für den
redaktionellen Eel Guldo Seidler, für den
redakt

213.

len

H. Math

lout

ned

ge

Rida

Btrabe &

ab with

tami uftr. Pro

r unier

is ern

erichien nien Areis Friedrich Meiedrich netlage Ci is 4 Di , Ravier, rb. Sturkte

gen Bein

**blen** 

Dienstag, ben 12. September 1916.

55. Jahrgang:

# Die Kriegslage.

Angriffe unferer Feinde an der Somme scheiterten ein beidenhaften Wiberfrand unferer Truppen. Ebenso liiche Anstrengungen, unfere Front bei Burfton zu durch-ir zu weiteren schweren Berluften.

Der Montag-Tagesbericht.

(Amtlich.) Großes Sauptquartier, 11. September. Weftlicher Arlegsichauplas. pni des Generalfeldmarfchalls Serzog Albrecht von Bürttemberg.

von Würtlemberg.

Richts Neues.

at des Generalfeldmarschalls Kronprinz Ruprecht
von Bapern.

Dem großen englischen Angriff vom 9. September
m gestern begrenzte aber kräftig gesührte Stöße an
kraße Pozieres—Ce Sars und gegen den Abschitt
ho-Combles. Sie wurden abgewiesen. Um
n und südöstlich davon sind seit heute früh neue
pie im Gange. Bei Longueval und im Wäldden
kraze (zwischen Ginchy und Combles) sind in den
n geschilderten Nahkampsen vorgeschobene Gräben
er hand des Jeindes geblieben. Die Franzosen
n südlich der Somme vergebilch bei Bellon und
andovillers an. Wir gewannen einzelne am
piember vom Gegner beseizte häuser von Berny
f und machten über 50 Gesangene.
Front des Deutschen Kronprinzen.

Front des Deutschen Aronpringen. weife fcarfer Jeuertampf öftlich ber Maas.

De fill der Ariegsidauplate.

De fill der Ariegsidauplate.

tont des Generalfetdmaridalls Brinz Leopold

von Bayern.

Beiderfeits von Stara Czerwijzcze erfuhren aberund mit ffarfen Aräften angreifende Ruffen wie

sormittag vorher blutige Abweifung.

ni des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

nt des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl. de Kämpfe zwischen der Ilota-Cipa und dem tram 7. und 8. September stellen sich als Bersuch lusien dar, unter Ausnutzung ihres Gesändeges vom 6. September in schnellem Nachstoß auf ihn durchzubrechen und sich gleichzeitig in Besitz allez zu setzen. Die geschickt geleitete und ebenso prührte Berteidigung des Generals Grasen von zer hat dieses vereitels. Die Russen ertisten ungesich ichwere Bersusse.

Baltantriegsichauplah.

leine befonderen Ereigniffe. Erfte Generalquartiermeifter: Cubenborff.

Mus Weft und Oft.

amiliche Herresbericht gibt eine Berönderung in der Be-emung auf der Westfront, die der Regelung entspricht, die eingetreten war. Den Sonderaufgaben, die sie lösen sollen, Bedeutung gemöß sind drei Fronten abgegrenzt, die den printen von Württeinberg, Bayern und des Deutschein mirfichen. Auch dierbei war des Ziel, das einheitliche narbeiten der einzelnen Armeen der Beschlobereiche zu nund zu sicheren.

Die Somme-Schlacht geht weiter.

12. Geptember. Laut Schweizerichen Blattern beSecolo aus Paris, bag 25 englich-trangofifche Dibie Fortfegung ber Rampfe an ber Comme bereitlei baber vorläufig an ein Abflauen ber Rampfe nicht

Die vergebliche Offensive.

1. 12. September. Oberst Egli urreitt in den "Baster es fönne feine Riede davon fein, daß den geringen errainverluften im Sommer Gebiet eine entschende derzumessen ser in Sommer Gebiet eine entscheidende beraumessen fei, nonnentlich wenn der Krastaufwand, de betonders der Umstand im Betracht erzagen werde, alisch-iranzäsischen Angriffen ein erreichbares Ziel fehte, obigsebende Wirfung baben fönnte. Auch beute fönne aume noch Peronne solche Bedeutung betgemessen wertenem wirstieden Durchbruch sei gar feine Rede mehr, ich von selbst die Arage auf, was die Kortsenung der der ber Somme und die damit verbundenen Opsier für faben sonnen und die damit verbundenen Opsier für faben sonnen und die damit verbundenen Opsier sier haben sonnen werden den Kannen wördlich von der leisten Woche gemeideten Erisch batten vorsäusig und seineswegs weitergehende Bedeutung. Sie fönne Winien des Gegners ein Etial zurüchtungen, aber obeien,

## Der öfterreichifd-ungarifche Tagesbericht.

B. Wien, 11. September. Amtlich wied verlaufbart:
Oeflicher Kriegolchauplah.
Ironi gegen Rumainien.
Schich von Orlova wielen uniere Truppen mehrere seindsglie ab. Weistlich der Reden Gpergnös und Cfif wurde Ironi etwas zurückgenommen.
Irostont des Generals der Kavallerie Ercherzog Karl.
irter leindliche Ungriffe nördlich des Goldenen Bisteizische der Rafalliona blieben erfolglos. Soult teine Erekgniffe.
ind der Kalailona blieben erfolglos. Soult teine Erekgniffe.

Um unteren Stochod wiederholte der Zeind feine heftigen Un-griffe, die im Urtillerie-Sperrfruer oder vor den eigenen Gräben unfammenbrachen. Un der übrigen Jront ist die Lage unverän-

Dtalienischer Artegsschauplat.

Un der Front zwischen dem Etich und Allach-Tale entsalteten die Italiener erdöckte Tätigleit. Uniere höhenliellungen in diesem Raume standen gestern unter startem Artillerie- und Minanteuer. Im Abchanitt Monte Spil-Monte Sestio wurde ein Dorsioh von mehreren seinblichen Bataillonen abgeschlagen. Um Pajudio drang der Gegner an zwei Stellen in unsere Linien ein. Gegenangrisse warsen hin sogleich wieder hinaus. 68 Gelangene blieden in unieren händen. Auch mit Mande sich der stellen in unieren händen. Auch mit Minate Majo scheiterte ein seindlicher Augstiff. In der übrigen Front im Südwessen diest der Geschücklanges zuweist in mähzure Stätzte in mehreren tidschnitten an. Suddisse Kriegsschauplat.

Un der Vojusa feine Ereignisse.

Der Stellvertreter des Cheis des Generalitabs:

Der Stellvertreter des Cheis des Generalitabs:

Bruffilow über das Ariegsende.

Rotterdam, 12. September. Die Zeitschrift "Ration" führt in einem Artifel aus, daß die Begebenheiten auf den Ktiegs-schaupfähren in der vergangenen Woche das Vorjpiel großer Ereignisse in der vergangenen Woche das Vorjpiel großer Ereignisse in der der der der Woche das Vorjpiel großer Ereignisse in der Ditfeon müsse bedeuten, dah noch irgenteitung. Die Rube an der Otifront müsse bedeuten, dah noch irgendeine große Bewegung im Gange sei. General Alexeiew sei einschiebendelt Führer und würde die Zeit der erträglichen Witterung, die die zum Winter noch übrig deibe, nicht verschwenden. In einer Unterredung mit einem Korrespondenten des "Temps" aubstre sich Brussiston, daß er sehr zwerkichtlich hosse, die Alliserten würden im August 1917 am Ende ihrer Aufgabe sein. (Oder ihrer Kräste? Die Red.)

#### Dom rumänischen Kriegsschauplatz.

Dom rumanischen Kriegsschauplatz.

BB, Budapest, 11. September. Die Rachricht über die Groberung Silistrias das überall freudige Gemagtung ausgelött. Die Blätter würdigen die Eroberung der farten rumanischen Donauseste und heben die strategische und moralische Wichtigkeit diese ruhmvollen Erfolges der deutlich-bulgarischen Wählen beroor.

BB, Stockholm, 11. September. Die Bederung des Jalles von Glistria wird in der schwedigen Keelle kert dervorgehoben. Soekholm Dagbtadet behandelt in einem noch der Henden der Andersche der Rachricht von der Einnahme der Festung geschrieden Auflich die möglichen Josgen diese Ereignisse. Am Schuld den Bes Aufstages beiste es. Soeden trist das Telegramm von Stisstrias vall ein. Arme Rumanen!" — Stockolms Dagbtad ichreibt: Der neue Borsall ist geeignet, ebenso großes Aufstyden zu erregen, wie die Kapitulation von Tutratan. Silistria ist ein Rame mit noch ganz anderem dissorischem Klang. Die Bulgaren erkehnten die Eroberung der stellung selonders, da sie 1913 das erste Opfer der rumänischen Erpressungspolitist gegen den Rachbar war. Man fann sich leicht benten, weichen Under den den Kachbar war. Man fann sich leicht benten, weichen Under den den, do sie der Opfer der rumänischen Erpressungspolitischen Bularest und geriche Fahne mieder über der Stadt weht, in Sosia erweckte. Mitstärlich bedeutet der Vergang eine Erhöhung der Schwierigsfeiten sir Kumännen, die Berbindung zwischen Bularest und der derhalten.

BB Bern 11. September. Nach einem Leitartitel in der

in der Dobrubscha vorrücenden russischen Silfsarmee aufrecht zu erhalten.
2008. Bern. 11. September. Nach einem Leivartitel in der Bistoites siehen von Aumänien eine schwere Bolte aufsteigen. Gesamtlage im Süden von Aumänien eine schwere Bolte aufsteigen, die sich bereits awischen Tatrotan und Stiffteig untstaden beginne. Das würde, meint er, nicht schlimmer sein, wenn die Solonistarmee die Bulgaren in einigen Tagen über den Hauben von die Solonistarme die Bulgaren in einigen Tagen über den Hauben zumen und in Solia einziehen tönnten. Wahrlickeinlich aber würde sie de Bulgaren nur wochenlang sesthalten oder langian zurückdie der den Bulgaren nur wochenlang seschaften darüber, daß der Führer der russischen Frei et eines ersichtenden darüber, daß der Führer der russischen Ausgesten nur ein Crepbilionsforps von son hauf joviel tausend Mann und dabei ständen die rumänischen Kenntruppen gegen Siedendürgen.

## Der Schreden in Rumanien.

Der Schreden in Rumanien.

Ein Ariegerat beim Jaren.

Ao ven hagen, 11. September. Einer Betersburger Meddung aufolge berief ber Zar intolge ber erniten Ariegologe auf dem rumamischen Ariegoschauplag einem großen Ariegorat mach dem Haupflagertier, woran auch die höchsten rumänischen Militärs teilsnehmen werden. Die rumänischen Offiziere werden im Ramen des Königs den Zaren an sem Versprachen erinnern. Bufarest durch Cinrichtung einer russelben Lustadwerk gegen deutsche Lustongriffe zu schieden der und sowie russische Truppen unr Vertsgung zu stellen, daß sede feindliche Invadion unmöglich sei. Die aus Busarest tommenden Rachrichten lausen ernst. Die Kroölkerung ist intolge des vinausbaltstamen Barrickend der deutsch vollagerischen Truppen und der erfolgreichen Lustangriffe von panischen Schrecken ergatiffen. Indolge des unerwartest ichnellen Ginnahme von Turratan bereiten die Behörden die Armitie ist dereit, auf ein gegedenen Selchen die Rincht nach Ausfiland anzutreten. Zahlreiche wohlbabende Rumänen baben bereits die Stadt verfalsen, mahrend die niedere Bevölkerung rubig den kommenden Ereignisten eingegensieht.

#### Aus Griechenland.

28B. London, 10 September. Das Reuteriche Bureau meldet aus Athen: Gine Bande unbefannter Schreier gab geftern abend auf die fromofische Gefordelichaft Schöffle ab, als die Gefandten ber Ententemachte bort eine Besprechung abbielten, Jaimis brudte unverziglich bem tranzösischen Gefandten Geriffenten ien Bedauern über den Borioll aus. Der Gefandte nahm die Entschuldgungen entgegen, betrachtete die Angelegenheit aber nicht als abgeschlotblen.

ungeginibiten.

28B. Athen, II. September. Meldung des Kenterlichen Bureaus: Die Gelandten der Ententemöchte baben Zaimis aufgesiecht und ihm die Bedingungen dargelegt, unter denen der Zwischenfoll mit der franzolischen Gesandtschaft als erledigt betrachtet werden fonnte. Orfens missten die nerantwortlichen Urbeber der Tat des straftet werden. Zweitens misste gegen die Beamten vorgegangen werden, die es unterlossen hatten, den Zwischenfoll zu unterdrücken nund brittens missten die Reservisiendinde in Athen und in der Proving socialische ungelöst werden. Zaimis erwiderte, dah die Regierung das Kotwendung fun und entsprechende Neichte erteilen merde.

Athen. Oberft Magaraftis, Artilleriechef des dritten Korps, richtet in der "Rea" einen offenen Brief an König Konftantin und beschwört ihn, das gesährdete Naterland zu verteidigen.
"W.B. Bern. 11. September. Rach griechischen Meidungen sind mit Baron Schieft 34 Deutiche und Ochierreicher am Donnerstag abend ohne Swischenfall mit dem Dampfer "Rargertis" nach Kowalla abgesahren, von wo sie mit Krastwagen nach Drama und Dreilar weiter reisen. Die in Janina ansässigen Deutschen, die Grischentand verfassen sollen, sind nicht in Athen eingetrossen.

# Bachiender Drud auf folland.

Dreilar meiter reifen. Die in Janima anfalligen Deutschen, die Griechenland verlaisen sollen, sind nicht in Athen eingetrossen.

\*\*Bachiender Drud auf Holland.\*\*

\*\*Die weitere Einschrändung der Einschafter.\*\*

Die weitere Einschrändung der Einschafter.

Die weitere Einschrändung der Einschafter.

Die weitere Einschrändung der Einschafter.

Die weitere Einschrändung der Einschafter. Der gefahr und mit zunischer Trutalität zur Amwendung bringt, um einerseits die in Holland bescheidende Renappheit om Ledensmitten och Joweit zu vorschaften, das siehen Angenein der Ledensmitch mehr ausgeführt werden, das felbt für den Echnungsgeicherbe softigielt dürfen bekanntlich ein inngerer ziet aus Holland beim Edensmitten mehr ausgeführt werden nur ganz undedeutende Renagen über heit über leinen. Anderereitst werlogt die eingliche Regierung, wie aus dem fürzlichen Teinkund ber holländichen Teinkung in holland zu beeintlußen, indem man des Mochtvermögen der englischen flotte zeigt. Alt Roch haden mir leiner Zeit darauf bingewiesen, das Holland, ohne sich zurübere, sich dasse Zeitzigungsrecht über leinen eigenen Tilchfons nehmen ließ. Raum 14 Tage später acht es sich schon, daß die holländiche Regierung ohne sich ein Brotelt und ohne auch nur den Berluch von Gegenmaßnahmen durch ein Ausfuhrerbat von holländichen fleich, Gemilie und Kase zu machen, die damind holländichen fleich, Gemilie und Kase zu machen, die damind holländichen fleich, Gemilie und Kase zu machen, die damind holländichen fleich, Gemilie und Kase zu machen, die deminden Freilen der Angeland ein zweislaches Jief verbonnen. Bir logten oben, daß England ein zweislaches die weisen beitungsweisen gesten mit der weisen wieden weisen wieden kannen der Weisenschaften der mit der Weisenschaften der Weisenschaften der Weisenschaften der Mehren fleich der Weisenschaften der Mehren fleichen der Mehren fleich der Weisenschaften der Mehren fleichen Leichen der mit der Mehren fleichen Leichen der mit der Mehren der Weisenschaften der Mehren fleiche Beite Mehren der Leichen de

Bus Ttalles.

Rus Tialies.

Tiele Bern. 11. September. Die beutige italiemische Preise enthelt die anrtiche Bestätigung der Mitte August durch Meldungen französischen Leberbraddungsis Leonardo da Binci", wonach dessen Untersang am 2. August abends erfolgt ist. Das verspätzte amsliche Untersang am 2. August abends erfolgt ist. Das verspätzte amsliche Augeständnis erweckte in der italiemischen Preise größen Unmun. Serolor meint, einem berartigen Bemeis des Mistrauens könne das italiemische Bolt sich nicht gefallen lassen. Außgemein werde vermuntet, daß das Schiff einem Anschlag zum Opfer gesalten sein. Der Corriere della Sero" untschabigt das verbustete amtliche singeständnis mit der Kotmendigseit der vorbergebenden strengen Untersachung über die Ursachen der Katastrophe.

AB na. Bern., 11. September. Einer in italiemischen Mistraums der Größenwischiere, Leonardo da Binci" 21 Offiziere ind 227 Missun den Iod. — Neder den Untergang mehdet "Gerriere della Sero" uns Larent, daß am 2. August, abends 11 lihr 10 Min., Seider mis Ausgeständ unt macheuten Keuergarden erholt wurden. Seider hörte man zahlreiche Erpfosienen, die die Hah man den bernnendes Schiff, von dem sortwickten. Som Uter fah man ein brennendes Schiff, von dem sortwickten. Som Uter fah man ein brennendes Schiff, von dem sortwährend neue Teile unter lauften Getöse in die Luit siegen. Der Krand drach vernuntisch der Sechalt der Sechalt des Genetentüren öffenen und die Minusten der Sechalt der Sechalt den Genetentüren offenen und die Munischen werden des Feuer nachtieß. Dos Schrift legte sich auf die rechte Seite und ginn nach 40 Minusten unter. Der erte und zweite Kommandam fanden den Tod.

Berlin, II. September. Die "B. 3." melbet aus Christionia: In Bergen angelommene Monnichaften eines norwegischen Dampfers berichten über den legten Zeppelinangriff auf London n. o.: Glanz London war qui den Beinen. Man ichrie, beulte und rief Jurro, als der Zeppelin replatierte. Mile Schiffte im Hoden fielfen. Dreizehn Aeropiane durchfreisten die Luft. Bon anderer Sette wird mitgeteilt, daß der angerichtete Schaben alles bisher einer mitgeteilt, odie der Kriftenortschaften leien Trimmerhaufen. Ein Augenzuge verächtet, es fei unzutreffend, doch der herodyschurzte Zeppelin von einem Flieger oder von Abnehlannen getroffen worden sei. Ein Rotor fei explodiert, wointelt jah ein Glasbehalter entymbet habe

einem Dentmal an der Stelle, an der der eiste Zeppeiln heruntergeichoffen morben ift.

Dhrafen und Taten.

Bondon. Bonfomdy veröffentlicht einen Artitel in der
"Ration", in dem er ermahnt, ein sür alle And jede Eroberungsobsichten fallen zu lassen, der auch der Erntente. "Bit mollen debenten", jo sogte er. "dog unfere Unpopulorität als Bolt die Folge
ist unserer unverdessertichen Gewohnheit, hochtrabende Phrasen von
uns zu geben, um unsere Artiese zu ertfären, und diesen Phrasen von
nus zu geben, um unsere Notice zu ertfären, und diesen Phrasen übereinstimmen. Bit zogen in den Arieg mit dem einzigen Iweet, und
für die steinen Rationen einzusehen und unsere Enubesgenossen
und Rachdern gegen den Angestis zu beschiehen. Bit vorsichern, dass wir feine aggresstoen Abscheiden und unser großes Neich micht zu erweitern wünschten. Bit gingen in den Krieg als der interessenische Bortämpfer sür die Gerachtigteit amlichen den Böstern, und sollen wir nun wieder aus dem Arieg herausfommen mit Südmessenische Angesen der Angeschieden der
Resoponamen, nicht zu denken an Kegopen und Engern? All des wird auf den Undbarten als englisches Gediet eingezichnet."

Bonsomby hostt, daß jeder rechtlich denkende Brite aus Schamgesühl dei Bern Gedonichten Borten werde, da England 800 till Duadbarmeilen zu den Rillionen sügen wolle, die das unter der Boste ves interessenischen Bortschapters für Gerechtische unter den Böstern tämpfende britische Keich bereits jetzt umsasse.

## Britifche Berlufte in Mfrita.

Britische Berlufte in Afrika.
Röln, 12. September. Die "Rölnische Bolfazeitung" berichtet aus sehr zuwertäffiger subglieftenlicher Duelle über riefige Berlufte des Smuthichen Expeditionsforps in Oskafrisa. Die in Südosfrika in Massen eingetrossenen Berwundeten und Kranten berichten darnach ichrestliche Einzetheiten aus den afrikanischen Bulchen darnach ichreiten, won anstedenden Seuchen und tropsscheinen Kranteiten. Die Expeditionsarmee des Generals Smuth ift nach den neuesten zuwerfalligen Berichten 2000 Mann frart gewesen. Die Berluste von Kebruar die Klugust betragen über 60 000 Mann. Die lanitären Justande des der Swuthschen von der Kebruar die Klugust betragen über 60 000 Mann. Die lanitären Justande des der Swuthschen von der Malaria befallen. Tausende von Eingeborenen und Inderen gehen in den unzähligen englischen Etappenlazareiten jämmterlich zugrunde.

# Kiejao Ilittellungen.

Bliffingen. Mit bem Poftbampfer "Brins senbrit" find aus England 45 beutiche Internierte angefommen. Giner ift unter-wegs an Erfchopfung gestorben. Korfu. Die ferbifde Stupfchtina hat ihre Arbeiten wieder

aufgenommen.

Riefenbrand im Betersburger hafen.
Stodholm, 12. September. "Ruftole Stowo" gufolge entstand ein Riefenbrand im Betersburger hafen, wo die Handelslichiffe gelöicht werden, wobei der ganze für Betersburg aufgespeicherte Getrelbevorrat ein Opfer der Flammen wurde. Das fleuer beach um Mitternacht bei dem elettrischen Getreibertranen aus. Nie Petersburger Fleuerwebradbeilungen wurden zu dem Lösichbiemste requiriert, den Fürst Obolensti persönlich leitete. Es gelang sehr schwer, das Feuer zu lotalisieren.

gelang sehr schwer, das Feuer zu lotalisseren.

Englische Bigamie in Frantreich.

Das "Bonnet Rouge" vom 8. de, schreibt: Die englischen Sotdaten in Frantreich daden in sehr die zu dem Riag verheirtet. Zahlreiche Hochzeiten zwischen englischen Sotdaten und jungen Französinnen sind geseiert worden. Der rache Wischluß dieser Ehrbünde das freilich nicht immer gestattet, setzustellen, ab die neuen Ehemänner in ihrem eigenen Land irei von allen ehrlichet Banden seien. Se sind Unglüdsfälle vorgetommen, die den Justimmister gezwungen baben, die Anfmerksamtei der Richter "auf die Rotwendigkeit zu lenken, die Ehelchließungen zwischen Französinnen und britischen Untertanen mit gewissen Bürgshaften zu umgeben, um den Rechtsstreitigteiten über die Gilltigkeit dieser Berdindungen vorzubeugen oder sogar, um Bersuch der Bigamie zu verschieden.

hindern".

Deutich-tullischer Verwundeten-Muslausch.
Kopen hagen. Wie aus Stockholm gedrahtet wird, wird der Austausch der Schwerverwundeten zwischen Austauch und den Mittelmächten am kommenden Altimoch über Schweden nieder aufgenommen werden. In der ersten ziet wird auchgenität den Zug in seder Richtung verfehren. Der Austausch der fronken Kriegsgesangenen muste vor zwei Monatauch eingeltellt werden, den Austausch isch außerstande erftärte, den Austausch mit der gleichen Regelindsigkeit wie Deutschland und Desierreich-Ungarn ausführen zu können.

Die deutschand und Oesierreich-Ungarn aussühren zu können.

Die deutschan Internierten in der Schweiz.

Die deutschan Internierten in der Schweiz.

Die deutschan Internierten in der Schweiz.

Die deutschan Internierten Generalmajor Friedrich, Departements-Direktor im preußsichen Arlegsministerium, das fich im Tustrage des setworterenden Arlegsministeriums und im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt in der vergangenen Boche nach der Schweiz begeden, um u. a. mit den Schweizer Behörden verschieden Fragen detressen die Internierung der deutschen Kriegs und Flodigesangenen zu besprechen und einige Justernierungsorte zu besuchen. Erfreulicherweise konnte setzgefalt werden, daß Untertunft, Berpflegung usw. der Internierten Gragetragen. Auch des Berbandlungen über die wichtige Frage der Beschaftlung arbeiten des Berbandlungen über die wichtige Frage der Beschaftlung arbeiten des Erfungung. Die Angehörigen der in der Schweiz miernierten Deutschan fangen, auch daß ist für perficie von Schweizen in jeder Beziehung geforgt ist, und daß ist förperlich und geistig erholt nach Albichtus des Krieges in die Heinach zurückfehren werden.

werben.

Im Berner Tagbtatt lefen wir. Seit ber Hofpitalisierung von Kriegsgesangenen in der Schweiz kann man alle Tage eine große Jahl von Internierten der Mächte der Entente in den Lauben der Stadt Bern sehen. Gewiß ist noch keinem anständigen Menschen in den Sinn gefommen, diese Opfer ihrer Pitiaty zu betätigen oder zu beleidigen. Itm so mehr muß es aussatzen, daß dei uns in Bern, wo sich doch gegenwärtig Fremde aller Nationen aufbalten, deutsche Invaliden auf der Etraße von "Damen" belginnpt werden. So

ctwas sollte denn doch nicht vorkommen, und man dürste denn doch annehmen, daß gebildet sein wollende Leute in dieser Beziehung etwas vornehmer denten! So gut der französische Soldat nicht verhöhnt wird, so gut sollte auch ein deutscher Unterossischer nicht verhöhnt wird, so gut sollte auch ein deutscher Unterossischer iniden von der den benüber ind des Solations des Solations

# Kages-Runbidan.

melder, hat sich der Reinbetangler zum Kaifer ims Jauptquartier begeben.

BB. Stuttgart, 11. September. Der Generalodjutant des Kaifers, Generaloderft v. Plessen, ist der nicht der Anglers, Generaloderft v. Plessen, ist der eingetroffen. Er begab sich nach Schöft Kadendaufen, um dort dem König im Auftrage des Kaisers den preuktichen Feldmartchallstad zu überdringen. Er wurde vom König im Austrag emplangen und zur Lasel gezogen.

BB. Berlin, 11. September. Der Kriegsgelangenen-Boltverstehr, der vom der Reichspost, also mit Ausschulz vom Lagera und Büttemberg, vermittelt wird, umfahr nach einer neuerdings angestellten Ichlienen im Beichspostgebiet ausgelieferte und über 10 Millionen im Bleichspostgebiet eingegangene, insgesam also rund 17 Willionen Boltsendungen. Davon entsallen auf triegs- und zivilgesangene Russen 6,5 Willionen, zu Franzosen und Besiger 9,1 Millionen und auf weiße und lardige Engländer 1,4 Millionen.

Engländer 1,4 Millionen.
WB na. Condon, 11. September. "Daits Rews" meibet aus Chilago vom 7. September: Morris Epstein. Teilhober einer größen biefigen Jiefchilirma, der aus Berlin gurückgetehrt ist, teilt mit, er habe in Deutschland spoel mächtige Jeppeline geleben, die "Deutschland" und "Amerika" hießen und für den transationischen Dienste bestimmt seien. Die Luischisse dien eine Tragsäbligkeit von 60 Tonnen. Sie seien sehr ichneüt und dazu bestimmt, einen Host dienst zwischen Deutschland und New Poer einzurichten.

Der Rönig von Bulgarien im Deutschen hauptquartier.

Enver Pascha im Großen Haupsquartier.

WB a. Berlin, 11. September. Der Stellvetretende Obersbeschischaber der Kaiserlich Ottomanischen Armee und Flotte Enver Pascha ist im Großen Haupsquartier eingetrossen.

WB. Berlin, 11. September. (Amiliah.) Generalieumant Enver Pascha ist im Großen Haupsquartier eingetrossen.

WB. Berlin, 11. September. (Amiliah.) Generalieumant Enver Pascha ist durch solgende Allerdächste Kadimettoorder a in suite des Garde-Kissisier-Kegiments gestellt worden:

Und der Pascha ist durch solgende Allerdächste Kadimettoorder a in suite des Garde-Kissisier-Kegiments gestellt worden:

Und der Envertenden Oberbeschishader der rücksichen Armee Enver Pascha.

Ohre heutige Anweienheit in Meinem Großen Hauptquartier gibt Mir willsommene Beransfalung, den nahen und innigen Besischungen, die Sie mit dem deutschen Herner Ausgenden, den die der Keste der Keste der Keste der die keine Gese der die kiese Armee des Garde verstenung und Bermunderung wert sind, deute a in inte des Garde-Krissister-Kegiments siesel. Ich weiß, daß diese tapiere und schachterprobte Regiment mit Mir und Meiner Armee desonders erfreut lein wird, die von nun an zu den Seinigen rechnen zu diesen.

Großes Hauptquartier, den 11. September 1916.

Bild ein I. R.

# Eine Rebe des Rönigs von Bapern.

Eine Rede des Königs von Bayern.

In Kürnberg sand die Eröffnung des mit einem Kostenaufwand von über 7 Millionen Mart errichteten neuen Kürnberger Justigebäudes statt. Mus diesem Kulosse war klang Muddig mit großem Gesolge aus Ründgen erspiecen. Der Kung ersteß eine Ammestie und henden Kürnberger Stone Mart.

Ander Bevölterung Kürnbergs Bow Mart.

Bud an Kürn berg, 11. September. Bei der seier im Justigebäude richtete Justigminister von Ibesemann ein Ansprache an den König. Er gab darin einen liederdiss dieser die Enwicklung des Baues, gedachte der Verdienste des Königs um den Bau ind sich dies mit einem dreisachen Hoch auf den Königs wie den Bau ind sich diese mit einem dreisachen Hoch auf die Königs wie den Bau ind sich wersammlung begesstert einstimmte. Rachdem die Königshannte versummtung begesstert einstimmte. Rachdem die Königshannte versummen mar, hielt der König so eine den sprache:

Gern solgte ich der König so zur Einweibung des Lustigpalastes nach Küchberg zu tommen. Bruntende seiern können wir in der schweren ernsten Zeit nicht vornedmen, aber mit vollstem Ernst und vollstem Erds soch ein erhebenbes Gesühl, daß, wöhrend wir ein einem Rampfliehen, wie er noch nicht in der Welt worgesommen ist, mir ein West des Aziedens aussiühren sommen, ein West, dem zie des Soch ein erhebenbes Gesühl, daß, wöhrend wir ein einem Rampfliehen, wie er noch nicht in der Welt in Wassen wie die nich des Sect zu vollschen. Wir wünden alle, daß eine nich zu serne Zeit und den Kir daßen wie des einsten den Krieden, der ehrenvoll und ruhmreich sein nich der wünden Alle, daß eine einsch zu serne Arieden der winden Alle, daß eine ehrenvoll und ruhmreich sein nich, der münden ein gaber der der ehrenvoll und ruhmreich sein nich, der münden die, daß eine eine Steft werden der winden der der ehrenvoll und ruhmreich sein nich, der münden ein Arieden, der ehrenvoll und ruhmreich sein nich, der münden der Arieden, der ehrenvoll und ruhmreich sein die der wie der der eine Arieden der der eine Arieden der der eine Arieden der eine Arie

Die Om na, be

eben

nefitiger ! eritiener in tir bie mendiglei ber offen men lietei der frive

tenben deblich aclidate biomei muhab

ofter

Gir

count.

Cin hollandiches Urteil
über die deutschen und englichen Kriegsanleihen.

3) a a g. 12. September. Der "Rieuwe Notterdamliche Control
sagt über die fürste veutsche Kriessanleihe: Es beweist Deuss
lands Mut und Kraltachibl, nach der rumünischen Kriegsenlann
mit einer sünsten Kriegsanliche auf longe Frist dervorzurrat
und dies unter Bedingungen, die für das Publikum zwar eins
günstigere sind, als dei früheren Gelegenbeiten. Diese Bedingunge
beweiten, dass Deutschland sich keinestens entmutigen lößt, ump sogen auframm werden, das das Hennstein eine Es
keide auf lange Frist einen weiteren Horizont deweift, als dipanzielle Kriegspolität Englands, die in kurafristigen Reiche
besteht, die immer wieder eineuert werden müssen. Da von de
Abbistung der englischen Anleihe vorläubig keine Kede ich san
und da nun das Pariament außerbem in die Ferien gebt is i
eine große nationale Anleihe weiter in die Jutunft gerüft als i

# Lutalberichte u. Rullauliche Radeichten.

# Beichnet Ariegsanleihe!

Die Zeichnungsfrift läuft bis gum 5. Oftober.

Das Eiferne Rreug erhielt: Unteroffigier Emil Stemmler bei ber Pionier-Rompogn 306, Cohn bes Privatiers Wilhelm Ctemmler von hier. Der Rriegsinvalide Beter Roth, Burggaffe 1, früher Rejent im Fühlter-Regiment Rr: 80.

Wir verweisen auf die im heutigen Anzeigenteil abgebrud

veranitmaining der Reichsbankfielle in Wiesbaden.

Cifenbahim agen. Die Entwendung von Jenfterzugriem aus Eisenbahimmagen hat, wie das "Bertehraministerialbet ichreibt, in leiter Zeit erhoblich augenommen. Das Berfond mit angewiesen, diesen Bistand seine besondere Aufmerkomtett zu werden und durch häufige Umichau in den Nagen solche Seid diaungen möglichst zu verhindern oder die Schutdigen aussindes anderen.

machen. 20B. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Se einigen Tagen wurde mitgeteilt, daß die preußischen Behörden ihn Beamten und ständigen Arbeitern in den Staatsbetrieben auf St trag einen Gehalts- (Lohn-) Vorschuß zur Beichaftung eines Kinnt vorrats von Kartoffeln und Heinnaterial gewöhren können. Digleiche Anordnung ist vom Reichsbangter auch für die Reichdamten und den in den Reichsbetrieben ständig beschäftigten Sbeiter" getroffen worden.

# Sparen ist Psicht

benn wer fpart, vermehrt unfer Bermogen gum Durchalten! Die beffe Sparmöglichfeit bietet die Rriegsanleife. Die Ginzahlungsfriffen find bis gum 6. Februar 1917 verfeilt, fo daß auch der zeichnen tann, der die Gummen noch nicht gur Berfügung bat - ja, wer nur 100 Mart zeichnet, braucht diefen Betrag erft am 6. Jebruar 1917 einzugahlen. Bom 30. Geptember ab wird jeder eingezahlte Betrag fofort verzinft. Geh alfo noch heute zur nächfien Bauf, Spartaffe, Poftanflatt, Lebensverficherungsanflatt ober Rreditgenoffenfchaft - man wird dir bereifwilligft Liucfunft erfeiten.

erfischen de Raum lichteiten der Industrieariche des Handelstammerbezirts Wiesdaden, die ber
volltung leerfiedende Raumlichteiten (große, eingeldofflignit Gleischnichluß, die abfeits vom Vertehr liegen und
en Grundstüden getrennt werden können) gegen entNete zur Bertügung fetelen können, wallen dierrieden der Geschäftslielle der Handen geworden ist,
ungen zusommen lassen.

- "30 den alt de im er" des Ariegsjahres
in date, wo das Bier leibit knapp geworden ist, und
Bertie lorigeigni lieigt, eine viel größere Rolle als
werden als Sider Most neu zum Aussishant. Es schein
dien Ind. Selbst in den seineren Hoeten, wo der
priesten dieber ein meist vergeblic gehabter Artiffel
der Keubeit angepriesen. Die restose Auswahung des
Reubeit angepriesen. Die restose Auswahung des
Auswick dereisen zur zeit landen und ab de Dorfgemeindes Kelterung der Aepsel begonnen wird. Die Apseldieten dereisen zur Zeit landen und ab de Dorfgemeindes Kelteriung der Aepsel begonnen wird. Dabei werden
vieltad Abschäftlige über das noch hängende Seiterabli
der Vereite sind burchwag recht hoch. Bom Untermain
bergelesweise den Breis von 8—10 Mart für den Jentennen. Es sich daber zu behündten, dah die Apseldie im leisten daber zu behündten, dah die Apseldie im leisten haben Johre ganz rapid in die Höbemichtli nach weiter liesen werden, zumal die alten Boreite ausgebracht sind. Seibli Apselwein und Obstoermie schie mit einer jährlichen Rallenproduttion oon
von dertolitern Apselmein, daben solt vonzüglich
der die der der Reich sind.

Bas ser vor dem 1. Ottober. Durch Sessimder sichwirte bestirchten aber noch eine weitere
den übrigen eignet sich das diessährige Obit vorzüglich
der die her der der der der der der der Erptember verdierte die Reichstelle für Obit und Gedieten in den Gewerbebetrieben die ganz verdaten. Die
der gene längen eignet sich das diessährige Dir vorzüglich
der der Freie der der der der der der
der Appelen. Birnen, Aepselwein und Obstrestern in
dere nur der der der der der der der der der
der der der

#### Kriegswirtichaft.

d Ardeibe da von be fein fant gebt fo i rüft als j

ber 1916. ihe!

er Rejere

abgebrud

ren au erzugriest fterialbian rfonal wit mteit pol iche Beid usfindig i

preibt: Be örden ihm en auf In nes Winte nnen. Di e Reichsb iftigten M

1!

111

ur

ar

Kriegswirtschaft.

kinger Rummer war verschentlich nur der Ansang diese wiesenen, wir lassen heute den Schlun folgen: wie die Dinge im ganzen verantwortlich ist, muß sich tross wie der Händigen Fühlungbaltung mit allen Richter offentlichen Stimmung durch derartige Zeuskeungen eilerteil nicht triiben lassen. Er muß den Beg, den er schwerer Berantwortlichseit zu geben hat, jorglam über, ich dann aber, wenn es nötig ist, mit rücksichslossen, ich den bei geben. Unser in zwei Kriegsjahren geschichtlich Artigawirtschaftslyssen, jezt wo der Gegener auf allen mitärisch und wirrschaftlich zum Entschelbungskampse musicken, wäre Torhelt oder Berbrechen. Die spätere nig in die Friedenswirtschaft muß als eine der wichtigsten und die Friedenswirtschaft muß als eine der wichtigsten und die Friedenswirtschaft nuß als eine der wichtigsten im die Friedenswirtschaft nuß als eine der wichtigsten in die Friedenswirtschaft nuß als eine der wichtigsten im Ausgebabie. Borifausig ist Konsequenz die Hauptloche und jede einschieße Unsere Borrate und Erzeugungsmöglicheiten underen. Ser eichen ober nur dann aus, wenn die keinschieße der Jahrhor vollig aus. um bis zur neuen undahren. Sie reichen ober nur dann aus, wenn die keinstung der Frieden der nur dann aus, wenn die keinstungen und danschlierlich umgegangen wirde den hen Kolgen der vorjährigen Missernte, die die der Knaden und kansten und der und die entwerten genen der Landbevölferung, vor alem der alleinwirtsgalten eine hocherfreuliche Leistung. Es ist un behaupten, daß deim Kortellung der Andbevölferung, vor alem der alleinwirtsgalten kroiten der Knaden der Knad

übrigen Rahrungsmittel annähernd mit derleiben Menge Kattofiche austammen, wie im Frieden. — In welchen Poligen jede spaldbeit in der Kriegamtrichaft führt, ergibt des dertüberde Ketultat der vorsährigen Jackermerschaft. Da wir im Frieden einem großen Juskeruberschaft haten, glaubte man, die Bare frei laufen instina in innen Man lich den menschlichen Krierung im frieden einem Jusker ist underhandtem Rahe zu, ja, man ernnahnte die Kandmirte zu reichicher Juckeristurerung. Binnen wenigen Monatem mar der nach Friedensbegriffen für den ganze Jahr reichiche Juckervorat naches erschöpft. Nan nutze, lich, als es ichen bei nach zu gestensbegriffen für des ganze Jahr reichiche Juckervorat naches erschöpft. Nan nutze, lich, als es ichen bei nach zu gestensbegriffen und der der den der der eine Schlieben Berdrauche und zur ihneren den eine Serficierung entschlieben Berdrauche und zur ihneren mit Dehtronierung des menschieben Berdrauche und zur ihner den den men der Frieden der Erschieben Berdrauche über den der eine des des eine der eine des der eine des eines der eine der eine des der eine des eines der eine der eine des eines der eine Annahmen der eine Anzuger legen. Wiede ein des leiche der eine Anzuger legen. Bei Berachtung der Steren der ein der eine der eine Anzuger legen Berachtung der Steren der ein der eine Berachtung der eine Berachtung eine Berachtung eine Beite der

forderungen gewisser Ronfumententreite Genlo entistieben guradgewissen werden, wie die gegenteiligen Anfprüche der anderen
Seite.

Der Reinungsfreit über alle diese Dinge wird und soll weitergeden. Daß er sich fünftig in Formen bewegt, die dem Ernft der
Zeit Rechnung tragen und sede Schädigung der ölsentlichen Stimmung und der Eintracht zwischen den Berufsständen vermeiden,
bieldt dabei ein Jiel, auf innigste zu münschen. Aber wie dem auch
sein mag, der Beg und das Jiel ist benen, die vor dem Anteriande
und der Geschichte die Berontwortung für dos wirtschaftliche Durchbalten tragen, völlig klor, und sie werden, mag auch im einzelnen
die Bandelbarkeit der Ariegsverhältnisse oder berechigte Kritik Lenderungen herbeisühren, diesen Weg zu gehen wissen, die
Jiel erreicht ist.

fc. Wiesbaben. Die leit 1. Januar de. 3.s. gezählten Fremden haben die Jahl 77.504 ergeben. Somit ist Wiesdaben das beluchteste Bed im Reichsgedict, und in der Desterreichisch. Ungarischen Monarchie.

we. Das Schöffengericht verurteilte heute den Mischhandler Emil Werner in Wiesdaben, weil er einer Frau aus Medendach einen den vom Genecalsommande setigeseinen Mischpreis um 2 Pf. für das Liter überkhreitenden Kreis gedoten hatte, zu 50 Mark Gelditrale. — Wegen Feldbierbelsen erhielt der Ausbissweichen felder Ausbissweichen frau felde des Echterischen Speis gedoten hatte, zu 50 Mark Gelditrale. — Wegen Feldbierbelsen erhielt der Ausbissweichen felder Rh. D. aus Schierstein 15 Mark Geldstrale. — Kön ig ist die Schaulpiele. In der deutigen Ausstellung und er Verpinglichen Oper "Undine" singt Fräulein Bommer zum ersten Wale die Bertalda. Den Beit fingt Her Kammeriänger Inas Bussah der Verpinglichen Der "Unter Sperr Kammeriänger Inas Surfard vom Holtheuter in Kartseube zur Ausführung. Den Wittend delangt die Oper "Rignen" mit der ab Herbis 1917 für das hiesige Königliche Institut verpflichteten Ausstellung. Den Kilchen Reingliche Inger Favre, während die meitere Besetzung unwerändert bleid. In der für Dennerstag, den 14. d. Mis. seigesehren Aussührung von Lerdis "Med zahlert als Ammeris fraulein Leonore Schwarz, vom Stadthater in Magdeburg auf Instellung. Die Titespartie fingt Fräulein Einglerth, in den weiteren Hauptvarten find die Herren Caard, Gelffe-Anntel, Redychy und Schubert beschätigt.

hallgarfin. Die rundlose Stuttat an dem Förster Orlapp wird petilunt werden. Der Täter ist ermittelt und hat die Tat bereits od Du dem Schiffal so recht von Herren dantbar wärest für die Ein

jugggeben. Es ist der Andrikarteiter Kopp aus Deftrich, ein von keiner Jadeilt retlamiserter Heresaugshoriger. Beie wer horen, will kopp selbst durch einen Streisschung aus Der Büchte Oriopps verwundet sein.

Gekesdeim. Ein hiesiger Aebeiter zeigte seine eigene Frau, die dem Anuswirt einen Jwanzigmartissein entwendet hatte, wegen Diebstahls der Gericht an und erwirfte dadurch ihre Bestrasung mit einem Tage Gestängnis.

Jransturt. Rach dem Genuß gistiger Bitze verstarb im studt. Kranstendanse die Lisheige Ebefrau Therese Haller.

— Die "Agane Sawas" seisste Schring von der eine die Liige. Sie verdrettet taut Ropenhagener "Bositisen" eine Meidung, daß Reisende, die aus Deutschland zurüngeschrt im, berichten, eine Feuersbrunft in Fransturt a. R. habe eine große Lustisssthäblie versuch, dabei seien 4 Lustissiste und 16 Flugapparate zugrunde gegangen. Daran ist ein mahres Wort. In Fransfeite in der Kriegeaussfellung "yugrundeachangene Flugapparate" zu sinden, von Deutschen abgeschossen den hießige Landräusunt anteile des in

Deutichen abgeschoffene Augzeuge französicher umb englischer Actunit.

Emburg. Rachdem das hiefige Landrätsamt anstelle des in Russik-Bolen weisenden Landrats Bildsting eine Zeitslang von Oberregierungsrat Springarum aus Wiesbaden verwalter wurde, übernahm jest Landrat Abicht aus Westerburg die Geschöfte des Landratsamts.

Cimburg. Ein Schuhnacher aus einem Nachbarorte hat am 5. Just ist das Plund Rartoslein 22 Big, verlangt und erdalten. Das diesige Schössengericht nahm ihn dierfür wegen Rriegswuchers in 100 Mart Erdbitrate.

Disenburg. Russienfang. Zus dem Jagd-Unstand zwischer Ranzendach und Wissischafte Berlanen, die er ansange Apocheter Dr. Rittershausen verbuchtige Berlanen, die er ansange Apocheter Dr. Rittershausen von der Schaften das des dies der Verschen und waren aussischen aus den dem Begen aus Gleichen und waren anscheinend auf dem Wege nach Holland. Rittershausen nahm sie mit nach Dillenburg und lieserte sie der Polizes ab.

Dillenburg. Auch ein Opier des Krieges. Mit dem 30. September stellen die "Pillenburger Rachtisten" ihr Erscheinen ein. In Jestants wird das Batt von der Seigener Zeitung "Das Beit" übernammen und mit deren Tert mit den beiden Unterritein herausgegeben.

## Dermifchtes.

# Liebe erwecht Liebe.

inal-Roman von S. Courths - Rabier. (Rachbrud verboten.) (.gamg.)

ing.) (Rachdruct verboten.)
ar es doch keineswegs gewesen, daß Ritter eine ihrer 5, wenn er nicht Kee zu seiner Frau machte. Ichensus dieler Berbindung auch für sich selbst Auhen zu des wolles die Hotzer gewiß.

und Barbchen atmeten auf, als die Mutter wieder ihnen war. Sie sühlten sich nicht besonders hat der Ritters Berlodung mit Fee, denn er erschien ihrem einer Berlodung mit ihm gesehn hätten. Freisich Wille und Atteres Weichtum — das war schoe der werden. Aber da es nun einmal nicht sein konnte, das das heite der verwesen. Aber da es nun einmal nicht sein konnte, das das einer Berlodung zu sieren der kieditum — das war schon der werden. Aber da es nun einmal nicht sein konnte, das das eines Berlodung der Stellen Berlodung und Glanz in Zene gesehn werden misse. Wie der die eine Bation der einer Ansicht, das Fressellem Bomp und Glanz in Zene gesehn werden misse. Der Fostrat war nur zu frah, daß die Zorneser Stirn seiner Gattin verscheucht waren, um nicht zu Laufe zu seiner Gattin verscheucht waren, um nicht zu Laufe zu seiner Gattin verscheucht waren, um nicht zu Laufen zu seiner Gesten gesehn werden wirden und Laufen. Er gönnte Fee die gute Partie von

umd Lorchen entwarfen möhrend des Frühftide schon im für Fees Hochzeitssseier, als hätten einzig sie und darüber zu bestimmen. Die Hofrätin thronte dabei idfal selbst in ihrem Sessel und verwarf ober lobte, inter vorbrachten. mit blassem Gesicht und ernsten, matten Augen dabel, das alles gar nichts an. Eine deinige Wate foh einige Wate fohstittelnd zu ihr hinüber dich mishilligend:

ob Du bem Schiffal fo recht von Gergen bantbar mareft für biefes große Glück, bas Dir in ben Schoß gefallen ift. Gree fab fie mit einem unbeschreiblichen Blick an. Weith ich benn, ab es ein großes Glück für mich ift, baß ich Ritters frau werben foll?

Barbchen und Lorchen stiefen fich verstoblen an.
Du willft wohl auf einen Prinzen warten, Jee? spottete Barbchen.

Du willst wohl auf einen Prinzen warten, ger. Barbchen.
Und Lorchen rief ein wenig fpis:
Uch, babe Dich nur nicht io, fiee, als täge Dir nichts daran.
Du bist doch gewiß nicht bose, daß Du in Jutuntt in Villa Ritter
als herrin ichalten und walten wirst. Run kannst Du Dir Schmuck
und Reiber kaufen, soviel Du millst.
Are lächelte matt.
Als od davon das Glüd abhinge!
Die Hoftstin isch sie ftrafend an.
Aber Fee, Du bist ein sonderbares Mädchen! Bersündige Dich
boch nicht. Bedenste nur, Du wirst mit einem Male aus aller Rot
und Sorge um Deine Jutunt beireit.
Wieder zwang sich Fee zu einem Lächeln.
Das dabe ich bedacht. Tante Laura
Lieben kannst Du Leinen Berkoben natürlich nicht, meinte
Bärdchen.

Lieben kannft Du Deinen Barbenen.
Lorden lachte.
Ratürlich nicht! Sie kennt ihn ja kaum und bann — so einen Mann kann man boch nicht lieben, bazu ist er viel zu nüchtern und langweille. Aber das ist auch nicht nötig. Wenn Tee seine Frau ist, kann sie sich so viel Amiliement schaffen, wie sie will. Un Anderen und Berebrern wird es ihr natürlich nicht sehlen, wenn sie iberall in eleganten Toiletten auftreten kann.
Aber Lorden ir eif die Rutter mit strasendem Biid.
Lorden duckte sich tichernd.
Tee antwortete gar nicht auf die Reden der Schwestern, die

Borden budte fich tichernb.
Bee antwortete gar nicht auf die Reben ber Schwestern, die sie taum gebort batte. Ihre Gebanten lieften sich bier nicht bannen, die stogen hinaus in unbegrenzte Fernen, wie unrubige, verängstigte Bogel. Sie hatte teinen Schlaf finden tonnen in

wir Ihrem Ruf folgen."

biefer Nacht. In ihrer Secie hatten feindliche Machte miteinander gekämpt. Wie es gelommen war, daß sie Hans Nitters Braut geworden, muste sie beute taum noch ut sanen. Sie wuste nur, daß sie in der Berzweislung nach seiner Jand wie nach einem Nethungsanter gegrissen hatte, damit sie nicht versant in Scham und Schmerz.

Alls sie auf ihrem Lager gelegen und mit starren Nugen ins Dunfel geblicht in dieser Nacht, da datte sie versucht, ihre Gedom und Schmers. Sie muste an iene Tage gurüssbenten, da Harre Fort ihr mit beissen, innigen Worten von seiner Liebe gesprocken, da er sie in seine Arme genommen und sie gestüss hatte mit einem Keuer und einer Imme genommen und sie gestüss hatte mit einem Arme wie einem Arme den seine kann seine kiede glauben mitzel gestüsst. Ind das war eriogen geweien — ein fallches Keuer hatte ihre Seele genörmt. Sie schauberte fröstelnd zusammen. Wie hatte sie ihn gesicht! Ihr ganges Herz, ihr aanzes Sein hatte sie hatte sie ihn gesicht! In dan ganges herz, ihr aanzes Sein hatte sie hatte sieren gegeben, hatte alles Glück der Welt von ihm erwortet!

platend ju eigen gegeben, batte und ihres Baters und das Getolge von Bitterfeiten und Einbehrungen — hatte das Bewußtlein,
von ihm geliedt zu werden, sie hinweggetragen. Mutig hatte sie in die Jahunit gebieft, die ihr gewiß nicht allzu rosig erkhien. Aber seine Liebe follte sie für alles entschädigen. Alles hätte sie freudig ertragen an seiner Seite.

Und nun?

Und num?
Rum mußte fie, daß er, während sie auf die glüctliche Jahunst einer Seite hosste, um eine andere geworden datte: um Ellen Boltmer, deren Bater seiner einigen Torber ein groches Bermögen as Mitgist geben tonnte. Dun wuste sie, daß er sie belogen und betrogen hatte. Beht tonnte sie sie sein langes Schweigen erstären, das sie mit seinem Jartsinn entschuldigt hatte. Bedrechen fle glaubte, daß er erst des Traueriahr um ihren Bater vorsibergehen lassen wollte, seelte er ichon um eine anderes Er hoten nicht einmal gewortet, die sie ihm seine Archeit aursätgab. Beährend sie sich noch als seine Braut betrachtete, gab er schon einer anderen biesen Ramen. (Fortsetpung folgt.)

## Menette Nadricten.

Mus ben beutigen Berfiner Morge Brivattelegramme

Berlin. Heber Enver Bafch a beißt es im Berliner Lageblatt": Alls Enver Bafcha jest die Goldaten leiner deinen derrubet, trad er sie in Stellungen, die sie bereits tapfer verteibigt ober erobert batten. Der Rotifer bat den Gast im hauptquartier-Ost mit boben Ehren emplangen und öffentlich die Gefühle kundigeben, die Deutschland bem energlichen, siegreichen, so jung au Racht und Ruhm gelangten Ranne entgegendringt. Es gibt in der Geschichte nicht viel Persönsichteiteien, die in menig Jahren eine ähnliche Reibe gewaltiger Ereignisse durchlebt und mitgeschaffen bätten, wie Enver.

Berlin. Berschiedene Blätter geden die Reldung der Butarsten, wie Enver.

Berlin. Der "Bossischen Zeitung" zusolge sänden in Rumän is no iele Rund ged ung en statt, um eine Cinderungs des Aufland aus untwicklein von eine Kinderungs der fündt, um eine Sinderungs des Varfaments durch underen Bernöchten.

Berlin. Bratian us Treu den müsse, wie die "Germanie ausstührt, in kinen Folgen die zur Reige ausgefostet werden, und es sei unser und unserer Berdündeten beiher Bunkt, daß diese Strasgericht ihn auch weiterbin so ihne und für um erlogerich vollziehen werde, wie es begonnen habe. Bon dieser liebern werden aus die Besprechungen getrogen iein, zu denen Jan Ferdinand von Bulgarien, von gannen deutschen Bolse mit den Berlün aus die Besprechungen getrogen iein, zu denen Jan Ferdinand von Bulgarien, von gannen deutschen Bolse mit berschlen sie melde von der Debrudicha-Kront: Die But der en beist ein Losal Anzeiger". Der Kriegsforrespondent der "Nowvelsten Gereine sie.

Berlin. Heber die Kampisch Lieber geführt werden, als daß sie in unser, dand er ein singer Bulgare aesangen genommen worden. Es scheint, die Bulgaren lassen seine gesonden, als daß sie in unser, dand er en gestiche Beiter in der der en gestiche Beiter in der der singer er en gestichen Beiter in der der in der en gestichen Beiter in der gestichen Beiter, dau ernem gewillen Grade den Kreingaren die net der Reichen der des gestichen Beiter, dau der en werden der einer Beite noch nich

Rönigliches Theater. Dienstag, 12. Sentember, 7 Uhr, Undine. Ende etwa 10 Uhr. Mittwoch, 13. September, 7 Uhr, Mignon.

Refibens-Theater, mstag, 12. September, 7 llbr, Herrichaftlicher Diener gelucht, ttwoch, 13. September, 7 llhr, Das Mäbchen aus der Frembe.

Borenoficiliche Witterung für die Zeit vom Abend des 12. September dis jum nachften Abend: Boltig, zeitweise geringer Regen, milb.

21m 12 do. Mts. ift eine Berordnung betreffend die Sethfiver-ter im Berfehr mit Brotgetreide. Richt und Badwaren ertaffen den. Der Bortlaut fann auf Jimmer 22 des Rathaufes einge-

Betr. Ablieferung von Jahrrabbereifungen. Infolge des star-ken Andranges wird die Sammelstelle (Stadt. Wasserne — Rathaus-hof) am Mittwoch, den 13 und Freitag, den 15. September vormit-tags von 10 die 11 Uhr geöfinet, sein. Die Luftschlauche mussen mit Dentilen adgeliesert werden Biedrich, 12. Sept. 1916. Der Magistraf (Bauverwaltung) Chief.

Evangelifche Nirche. Kriegsgebetagottesbienfte Mittwoch, ben 13 September 1916, abends 8%, Uhr Granier-Gedachtniskirche fierr Pfarrer Habler, Evangelisches Gemeindehaus Waldfrage fierr Pfarrer Merz von Wiesbaden.



Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Sohnes und Bruders,

des Leutnants und Kompagnieführers

Fritz Göhringer

sagen wir auf diesem Wege herzlichen

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Georg Göhringer.

Armenrabmüble.

Morgen auf bem Marite:

Das Haus Mainzer Straße 23, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten durch den Nachlaßpfleger

Alexander Marx.

Tina Maller, Biebrich, Kaiserstraße 48.

Alchtung! Berrens, Bamens, B. Kinderkhuhe.

arte ernflat. 6. Reumaun, Blainper Strate 31

aufel-Bademanne

verfaufen. Hatbaubitrake 18, 2.

# Bekanntmachung.

Den Zeichnern auf die fünfte Rriegsanleihe wird befannt gegeben, daß die biefige, im Reichsbantgebaude befindliche Darlehnstaffe Darleben, welche jur Einzahlung auf gezeichnete fünfte Rriegsanleibe gewünscht werden, gegen Berbfandung bon Bert-papieren und Schuldbuchforderungen gu einem Borguasginsfage bon gurgeit 5'." gemahrt. Die Reichbantnebenftellen in Biebrich und Rubesheim a. Ih. nehmen Tarlehnsantrage fowie die ju verpfandenden Bertpapiere jur foftenlofen Beitergabe an die hiefige Darlehnstaffe entgegen und ftellen alle erforderlichen Formulare im Ge-fchaftsraum oder auf dem Boftwege gur Berfügung.

Bicebaben, den 9. September 1916.

Reichsbantstelle.

# Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstrasse 42), den sämtlichen Landesbankstellen u. Sammelstellen, sowie den Kommissaren u. Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Fur die Aufnahme von Lombardkredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 51, 6 und, falls Landesbankschuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbuchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung einer Kundigungsfrist, falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September ds. Js.

# Direktion der Nassauischen Landesbank.



Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser geliebter, unvergesslicher Sohn und Bruder

# Ludwig Ettner

Gefreiter im Infanterie-Regiment 88

nach zweijähriger, treuer Pflichterfüllung im heissen Kampfe am 3. September im Alter von 20 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefer Trauer:

Familie Philipp Ettner.

Biebrich, den 12. September 1916,

Bellagelaucht. Se Fleifdfalergefti

athausftr. 78 ab Der Bert

Robitertes 8ia

iebrico

214.

(Emtlich.)

Beff I

Beiberfeits n im allge Im Jour Ingländer v

minnen. 1 des Jeind origeieht. O e ff l

Nördlich vo m Maffen ren Berluft

nt des Ger In den Ka nd der Bat am Capul roslarva U

Bal
ie unter der
Madenien
ke feten ihre
in der me
fe im War
pen erfolgre
er Erfte Ge

Der öfter

Bohnung für 18 MR. an vermieten

6dine Bah Bibbs. fefart billig m Wohnun

Monfordenm

2 3tmmer u. K euberger chtet unb 1 g Bobuung mit Gas an eute au permieren 154 driebrichitrig

Berberhaus gum 1. () vermicten Di Biesbabener End

2-Simmermohen Ridb in ber Geldani

60one Wohn Bimmer u. Rüche, i & aus on rubige Beure ut Wiesbabener Grey

Bimmer und 9 Gas, an El rubige à Rindesi

3-8immerinahum t Rude und Sutel ort billigft au pen ich Dtainger Etr. 191

Borberbaus au sem Friedrichftraje

6-8immer wohn Blainger Gerage St.

Zü**o**tiae Eilendr Somiede und idmiede famie XI fofort gefucht. Schiffsmerft u. Majdi labrit Eptiftel Am

Naberes in ber Geid Aelteres Mödi

ür tagenber gefucht. Hathausftraße fi Kleine Wohn

Sahn enim

ute Belobii